



Rundschreiben Nr. 34

Sirnach, Juni 2017

## Liebe Grenadiere

Endlich ist sie da – die Sommerzeit. Lange, helle Tage, nach Feierabend genug Zeit für Familie, Freunde, Hobbys. Viele werden aktiv im Garten oder beim Sport. Wer es sich einrichten kann, geht auf kleinere oder grössere Reisen, füllt die Cafés oder setzt sich gemütlich hin und liest aufmerksam das neueste Rundschreiben mit einem kühlenden Getränk in der Hand.

Genau das haben einige Angehörige der Stammsektion vor wenigen Wochen gemacht. Mit dem Velo oder Auto machten sie sich auf nach Niederglatt zu Alex Harzenmoser (der in diesem Rundschreiben näher vorgestellt wird).

Nach einem Aperó mit Bier aus einer privaten kleinen Brauerei, wurden Grillutensilien auf den eigenen Rapid verladen. Nicht mehr ganz so elegant wie zu RS-Zeiten schwangen sich die geladenen Grenadiere auf das klopfende und röhrende Gefährt, bereit für eine abenteuerliche, halsbrecherische Fahrt an den nahe gelegenen Grillplatz.

Sie hatten alle Hände voll zu tun, dass weder sie noch die kostbaren Fleischstücke oder Getränke vom Wagen fielen. Heil angekommen wurde abgeladen, eingerichtet, ein Feuer gemacht, Zigarren geraucht und viel geplaudert und erzählt. Natürlich wurden alte militärische Heldentaten zum Besten gegeben, aber ebenso häufig unterhielt man sich auch über private Dinge.

Eine wichtige Erkenntnis war, dass solche Anlässe eine willkommene Abwechslung und Bereicherung des Alltages darstellen, vor allem da man im zwanglosen Rahmen auf Menschen trifft, mit denen man eine gemeinsame Vergangenheit hat. Die Zeit bei den Grenadieren bildet bei uns allen das verbindende Element, aus dem im Laufe der Zeit Kameradschaften oder sogar Freundschaften entstanden sind. Nutzen wir doch unsere Zeit und den Sommer auch für solche Treffen. Carpe diem!



Euer Schreiberling und Rapidbeifahrer Patrick

## Z'Gascht bim Alex Harzenmoser

geboren am 30.8.1963

liiert mit Sonja, Vater von 2 Töchtern und 1 Sohn

Beruf: Malermeister

absolvierte die RS 1983 in Isona  
UO 1984

leistete alle WKs bei der Gren Kp 33  
1.WK 1985 Hittnau  
letzter WK 1998 Mörschwil  
berühmt als Matchchef, berüchtigt als  
Stosstruppführer auf dem Lukmanier



Seit dem 1. WK 1985 ist Alex Mitglied unserer  
Stammsektion. Jetzt amtet er als Revisor,

Hobbys: Skitouren, Wandern, Sportverein, Auto, Fischen als Neueinsteiger, Singen

Schönste Erlebnisse: Im WK 1990 in Lucens fuhr Alex in Begleitung einiger UO-Kollegen per Anhalter zur Bar eines Nachbardorfes. Die Bar war nicht sehr voll und ein Typ mit nett aussehender Freundin sprach die Grenadiere an. Man unterhielt sich sehr gut, vor allem mit ihr. Der nette Einheimische schlug vor, die Wehrmänner wieder zurück in ihre Unterkunft zu fahren. Also nahm Kpl Boltshauser auf dem Beifahrersitz Platz, die Korporäle Benz und Harzenmoser sassen hinten, die Dame zwischen ihnen in der Mitte. Auf der Rückbank ging es ausgelassen und heiter zu und her, vorne wurde die Stimmung gereizter ... Es war ein sehr schöner Abend.

Allgemein fielen Alex Anekdoten zu Ausgängen ein. Da war das Erlebnis in einem Weinfelder Dancing, wo er und einige andere einen Pinzgauer einer fremden Einheit sichtigten und sich kurzerhand entschlossen, diesem ein neues Parkfeld zu suchen. Die fremde Truppe kam dazu und es wäre beinahe in einer Schlägerei ausgeartet. Aber nicht nur die Ausgänge haben es ihm angetan, auch der Steg 58 blieb ihm in besonders guter Erinnerung, da sein Zug den Steg am schnellsten zusammengebaut und zu Wasser gelassen hatten. Häuserkampf und das «Herumrotzen» auf dem Feld lagen ihm sehr viel mehr als der 3-Punkte-Befehl später als Korporal.

Weniger schöne Erlebnisse kommen ihm nicht mehr in den Sinn. Er hat sie offenbar verdrängt und durch die schönen ersetzt. Vielleicht waren es die körperlichen Belastungen, aber die sieht er eher als Herausforderungen an.

Präsident	Sepp Blättler	Unterdorfstr.13	9248 Bichwil	071 / 951 30 78	sepp.blaettler@gmail.com
Vizepräsi	Hans Rosenast	Blumenweg 4	9602 Bazenheid	071 / 931 61 90	yvonne.rosenast@sunrise.ch
Kassier	Reto Ammann	Zeughausstr. 9	9200 Gossau	079 / 357 40 06	reto.ammann@bluewin.ch
Rundschr.	Patrick Benz	Bühlstr.57	8370 Sirmach	071 / 966 67 52	bp.benz@sunrise.ch

## Unsere Jubilare



In diesem Rundschreiben gratulieren wir 10 Jubilaren herzlich. Euch allen wünschen wir gute Gesundheit, ein tolles Sommerfest und schöne Begegnungen.

65 Jahre Casanova Erwin, Flawil  
16.7.1952

Das erste Geburtstagskind engagierte sich für die Verkehrskadetten und war ein passionierter Samichlaus komplett mit Esel. Jetzt wo du deinen Betrieb in jüngere Hände übergeben hast, könntest du ja deine alten Kameraden mit deinem Besuch der HV beehren.

80 Jahre Kobelt Walter, Marbach  
17.7.1937

Dich kannte ich als begeisterten Theaterspieler und Regisseur bei Dorfanlässen. Vielleicht kannst du mir mal erzählen, wie es zu deinem Spitznamen «Quix» kam ...? Die HV ist ein Heimspiel für dich. Bringe viele weitere Marper mit. Liebe Grüsse nach Marbach.



50 Jahre Lengweiler Felix, Gachnang  
26.7.1967

Als ehemaliger Kadi der Gren Kp 34 oder als Sieger der 100 Km-Patrouille in Bern hast du dir unter Grenadieren einen Namen gemacht. Nun bist du der Chef der Kriminalabteilung Zürich und hast hoffentlich nie beruflich mit mir zu tun.



60 Jahre Bandixen Sönke, Wetzikon ZH  
27.7.1957

Du warst mein erster Kadi und hast die Gren Kp 33 top organisiert und auf Vordermann gebracht. Deine C-Alarm-Übungen mit dem fallenden Mutz waren berüchtigt ebenso wie die soldatische Ausbildung des hinteren Ladens. Wie viele Rapporte am Tag machst du als Stadtpräsi von Stein?



75 Jahre Schneider Benno, St.Gallen  
27.7.1942

Als Oberst durftest du auf einer Übung im Erstklassabteil Platz nehmen. Weil der Zug gerammelt voll war, nahmen auch einfache Grenadiere in deinem Abteil Platz. Als sich einige Offiziere beschwerten, hast du gemeint «dä schnäller isch dä gschwinder» und die Sache war damit erledigt. Sehr anständig.

50 Jahre Kluser Silvio, Altstätten  
29.7.1967

An dich erinnere ich mich als ruhigen und zuverlässigen Grenadier. Wie ich vernommen habe, amtest du jetzt als Schulleiter der Elektrofachschule. Entspanne dich und komme an die HV in deiner näheren Heimat.

80 Jahre Schweizer Alfred, Thônex  
30.7.1937

So lange wie du schon in der Westschweiz lebst, wirst du bestimmt mit einem Gläschen Weissen auf dein stolzes Jubiläum anstossen. Wir danken dir für deine grosszügige Einzahlung. A ta santé.





50 Jahre Di Bella Daniele, Niederbüren Ein Gefreiter mit Vorbildcharakter, der gerne als Gruppenführer eingesetzt wurde. Im Zweierteam mit Cattaneo hast du als Zugsclovn oft die Mannschaft unterhalten und die Stimmung aufgelockert. Ich kann mir vorstellen, dass es an deinem Geburi viel zu lachen gibt.

75 Jahre Schuler Anton. St.Gallen Du wirst mir als gutmütiger Korporal beschrieben der Vieles selber machte, weil deine Grenis so taten, als hätten sie dich nicht verstanden. Es wäre schön, dich an einem unserer Anlässe zu sehen.

70 Jahre Buff Walter, Kloten Auch du warst Unteroffizier und berühmt für die Ausbildung im Minenplanzeichnen. Ein guter Kamerad, der sich um das Wohl seiner Gruppe kümmerte. Danke für deinen grosszügigen Beitrag.



### Wusstest du schon, dass ...

... die beste Armee der Welt bald zur schlampigsten Armee der Welt verkümmert? In den ersten 9 Monaten des vergangenen Jahres landeten nicht weniger als 18 „vergessene Armeewaffen“ bei der Transportpolizei der SBB.

... am Montagmorgen im März im rappenden Intercity von Genf nach Bern folgende Durchsage durch die Lautsprecher ertönte: „Inhaber eines SBB-Mitarbeiter-GAs und Armeeangehörige mit gültigem Marschbefehl, bitte geben Sie Ihre Plätze zahlenden Passagieren frei.“

### Korrigenda

Eine riesige Schockwelle habe ich bei unserem Neumitglied Josef Holenstein ausgelöst, habe ich doch versehentlich sein Foto unter die Todesanzeige von Albert Mettler eingefügt. Zum Glück fühlt sich Josef noch purlimunter und das soll noch lange so bleiben. Tschuldigung Josef, so begrüßen wir unsere Neumitglieder normalerweise nicht.



Ich werde wirklich langsam alt ...

... und muss mich auch bei Hans Koller entschuldigen. Im letzten Rundschreiben habe ich ihm zum 50 igsten gratuliert und zum Palisten erkoren. Hans ist aber ein waschechter Grenadier, der später zur Festungswacht gegangen ist.

Danke an alle aufmerksamen Leser, die mir von meinen Unzulänglichkeiten berichten.



Benz!  
Zur Strafe  
Liegen 50!



## Jahresbeitragüberweiser

Wieder schlägt mein Herz höher und die Fingerkuppen schmerzen, weil ich so vielen grosszügigen Mitgliedern danken darf, die ihren Jahresbeitrag auf 50 Franken oder mehr aufgerundet haben. Es sind stolze **124** fleissige Einzahler in alphabetischer Reihenfolge:

Alder Beat Ammann Reto Anderes Theo Angehrn Willi Bannwart Christoph  
Berger Kurt Bertolf Hans Bertschinger Patrick Blättler Sepp Bleichenbacher  
Raphael Bollhalder Peter Boltshauser Guido Boltshauser Jürg Bont Armin  
Bösch-Steiger Walter Bruderer Urs Brunner Thomas Buff Walter Bürgi Hermann  
Cozzio Felix Cozzio Leone Di Bella Daniele Dudler Willi Dupper Marc  
Ebnetter Walter Egli Marco Eichmann Peter Eisenring Hugo Fässler Roland  
Forster Eugen Frehner Walter Frei Jakob Füllemann René Furrer August  
Gasser Hans Gerber Paul Gerber Willy Göggel Alexander Göldi Werner  
Gsell Kurt Guidolin Benedikt Halter Fredi Halter Guido Häner Christian  
Hangartner Guido Hardegger Roland Harzenmoser Alex Hess Harry Hirschi Hans  
Hoffmann Andrea Holderegger Werner Huber Markus Huber Rolf  
Inauen Alfred Inauen Ernst Inauen Paul Jörg Peter Kaufmann Werner  
Kaiser Primus Keller Pius Klein Toni Klopfer René Kobelt-Bücheli Max  
Krapf-Inauen August Landolt Stefan Liechti Hansruedi Lipp Daniel Magerl Jörg  
Marty Sepp Mattle Herbert Mattle Markus Meister Thomas Mettler Emil  
Moser Hans Näf Hansjörg Näher Hermann Oberli Matthias Pfister Urs Rätzer  
Max Rickert Paul Rosenast Hans Rovedo Stefano Rüber Guido Sauter  
Othmar Schenk Heini Scherrer  
Paul Schmid Matthias  
Schneider Benno Schnell Herbert  
Schönenberger Urs Schubert  
Hans Schumacher Reto  
Schweizer Alfred Schweizer  
Gaudenz Schweizer Patrik  
Senn Aldo Senn Martin Senn  
Marco Sieber Kurt Sigrist  
Hans Sinz Philippe  
Solenthaler Urs Spiess André  
Spirig Erich Stadler Jörg  
Stadler Thomas Stadler Ulrich  
Stelzner Hansjürg Steuble Philipp  
Stillhard Oskar Stillhart Othmar  
Strickler Hansjakob Täschler Ivo  
Tobler Willy Truniger Alex  
Untersander Philipp Vettiger Karl  
Vigniti Romeo  
Völkin Jean Weiss Dominik  
Weiss Roger Wiprächtiger Stefan  
Zeller Kurt Züger Peter

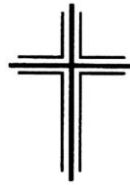


Allen grosszügigen Spendern möchte **Miss Semper Fidelis** herzlich danken.

Das Foto habe ich im Terminal des Flughafens Newark in New Jersey entdeckt

## Todesanzeigen

**Leo Grämiger 25.9.1923 - 28.3.2017**



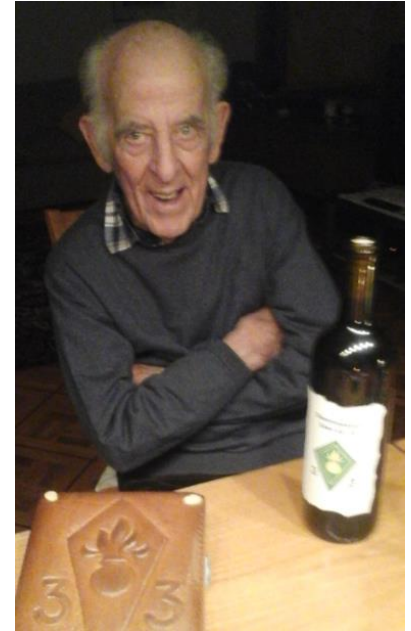
In Bazenheid, Grämigers besaßen eine Textilfabrik, wuchs Leo auf. Die Gren RS absolvierte er noch in Locarno im Barackenlager.

Anschliessend sandte ihn seine Familie nach Amerika wo er als Disponent den Amerikanern St. Galler Textilien schmackhaft machte. Zuständig war Leo auch für das Inkasso, was nicht immer einfach war.

Im Alter von 31 Jahren kehrte Leo in die Heimat zurück und absolvierte seinen 1. Wk in der Gren Kp 33. Es wurde gerade ein Kadifahrer gesucht. Leo übernahm die Aufgabe mit Freude. Er war ein zuverlässiger, aufmerksamer Fahrer. Auch akzeptierte er klaglos, wenn er Wartestunden in der angenehm warmen Wirtshausgaststube absitzen musste. Hauptmann Vernier war zufrieden und ernannte Leo Grämiger im Jahr 1967 zum Gefreiten. In der Stammsektion fühlte er sich wohl. Er und seine Frau Heidi nahmen regelmässig an den Anlässen teil.

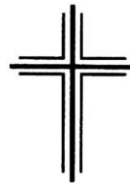
Als sich Altersbeschwerden einstellten besuchte Motorfahrerkamerad Walter Ebnetter Leo Grämiger wöchentlich. Oft kam Leo so zu schönen Ausfahrten in der Umgebung.

Letztes Jahr vor Weihnachten besuchten Hans Rosenast und ich den unterdessen ältesten Stammsektiongrenadier. Der Besuch und der mitgebrachte Biber freuten Leo riesig



Viele Trauergäste darunter eine starke Gruppe Stammsektiongrenadiere erwiesen Leo Grämiger an der Beisetzung die letzte Ehre. Seine letzte Ruhestätte ist umgeben von farbenfrohen Primeln und leuchtenden Osterglocken.

verfasst von Hugo Eisenring



**Walter Kretz 26.12.1940 – 1.6.2017**

Walter war ein sehr bekanntes und geschätztes Mitglied der Stammsektion. In bester Erinnerung bleibt er uns als Organisator der Führung in der Brauerei Schützengarten, als eifriger Besucher an unseren Anlässen, Autor einiger Räubergeschichten und als sehr guter Freund.

Am 9. Juni fand der Trauergottesdienst in Altstätten statt. Eine grössere Delegation der Stammsektion nahm von Walter Abschied.

Wir wünschen den Hinterbliebenen, vor allem seiner Frau Anita viel Trost und Gottes Segen.



## Geburtssanzeige



Am 6. Juni kurz nach Mittag erblickte **Dayan Senn** das Licht der Welt.

Der Sohn von Marco und seiner Frau wog 3770 Gramm und war 53 cm lang.

Wir wünschen den stolzen Eltern viel Freude mit ihrem Sprössling.

## Bekanntmachung HV 2017 in Marbach SG

Damit ihr euch schon mal den Termin in eurer Agenda dick und fett eintragen könnt, folgt an dieser Stelle eine Vorinformation.

Wir treffen uns am 28.10.2017 zum Mittagessen im Schloss Weinstein. Anschliessend kann man wählen, ob man am Jassturnier teilnehmen oder lieber die Kristallhöhle in Kobelwald besuchen möchte. So oder so hat man danach genug Zeit zum fröhlichen Beisammensein und Erlebnisaustausch, denn auch die Kristallhöhlenbesucher kehren auf Wunsch wieder zurück ins Schloss Weinstein.

Weitere Details zum genauen Ablauf folgen im nächsten Rundschreiben.

Sorry Markus Huber, du hast dich so für das Rheintal als neuen HV-Ort stark gemacht mit dem Wunsch, dass der Anlass nicht an deinem Geburtstag (28.10.) stattfindet. Vielleicht feierst du ja an der HV – wird nie günstiger ...



## Ein kleiner Witz

3 Männer einer US-Spezialeinheit werden nach ihrem letzten Auftrag zum Kommandeur beordert. Der Kommandeur beginnt: »Soldaten, aufgrund Ihrer hervorragenden Leistungen bei ihrem letzten Einsatz hat der Präsident der USA veranlasst, dass Ihnen eine besondere Belohnung zuteil wird. Sie sollen vermessen werden und erhalten für jeden gemessenen Zentimeter 1000 Dollar.« Er tritt vor seine Männer und fragt: «Wie soll ich Sie vermessen?» Dieser steht stramm und antwortet: «Von den Fussspitzen bis zu den Haarspitzen, Sir.» Gesagt, getan, der Kommandeur misst 185 cm und überreicht ihm 185000 Dollar. Der Zweite beobachtet das Ganze und denkt sich: «Wenn wir schon gefragt werden, wie man uns vermessen soll, dann lässt sich das vorherige noch toppen!» Als der Kommandeur ihn fragt, steht er stramm, reckt den linken Arm zum Himmel und sagt: «Sir, von den Fussspitzen bis zu den Fingerspitzen, Sir!» Wieder misst der Kommandeur wie gewünscht und überreicht dem Soldaten 235000 Dollar.

Der dritte Soldat ist ein alter schwarzer Sergeant aus dem Mississippi-Delta, der wohl schon viele Schlachtfelder gesehen hat. Als der Kommandeur ihn fragt, antwortet er: «Sir, von der Schwanzspitze bis zu den Eiern, Sir!» Der Kommandeur fragt ihn: «Sind Sie sicher, Sergeant?» - «Sir, ja, Sir!» Der Kommandeur: «Nun, dann packen Sie mal aus!» Der Sergeant öffnet seine Hose, zieht sein bestes Stück heraus und der Kommandeur fängt an zu messen. An der Schwanzwurzel angekommen stutzt er und fragt den Sergeanten: «Soldat, wo sind Ihre Eier???» - «Sir, in Vietnam, Sir!»

## Der Greni meint

Besonders gefreut haben mich die Mitteilungen von Mitgliedern der Stammsektion, die sich für Besuche, Gratulationen oder das Verfassen der Rundschreiben bedankt haben. Das bedeutet doch, dass der Service unseres gesamten Vorstandes geschätzt wird und uns weiterhin motiviert, für unsere Mitglieder da zu sein. Semper fidelis.

Auflösung des letzten Rätsels: Das Mitglied der Stammsektion ist unser OL-Läufer Othmar Sauter. Hier sieht man ihn mit der symbolischen Nummer 33, die ihn offenbar seit seiner Geburt begleitet.



Im nächsten Rundschreiben möchte ich wieder einen Beitrag aus dem Buch «Grenadiere- Elite im Einsatz» bringen.

Der ehemalige Korpskommandant Arthur Moll erzählt von seinen Erfahrungen als Instruktor bei den Grenadieren zur Zeit des 2. Weltkrieges. Er meinte in einem Interview: «Meine Grenadierjahre haben mich geprägt!»

Von ihm erfahren wir, wie es damals in einer Grenadierschule zu und her ging. Viele ältere Kameraden werden wissend nicken und sagen: «Genau wie bei mir!»

Bis zum nächsten Rundschreiben, schönen Sommer.